

Jahresbericht 2017 Bürgerverein Pattonville

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Gäste,

wir blicken auf ein recht ereignisreiches Jahr für den Bürgerverein zurück. Für mich ist dies mein erster Jahresbericht als Vorsitzende, aber der Verein durfte einen runden Geburtstag feiern. Der Bürgerverein ist so alt wie Pattonville – im vergangenen Jahr sind wir 20 Jahre alt geworden.

Der Bürgerverein ist vor allem deshalb entstanden, um in dem damals neu entstandenen Stadtteil einen guten Zusammenhalt zu fördern sowie zu einem friedlichen Miteinander zwischen den vielen Kulturen, die von Anfang an den Ort geprägt haben, beizutragen. Und der Verein hat sich intensiv für den Ausbau der Infrastruktur unseres Ortes eingesetzt.

Heute ist Pattonville ein attraktiver Wohnort, an dem die Menschen gerne leben. Viele sind daran interessiert, ihren Lebensort mitzugestalten und daran, dass das Zusammenleben in einem Stadtteil, der in den vergangenen paar Jahren noch einmal enorm gewachsen ist, weiterhin gelingt. Diese Grundaufgaben des Vereins sind also unverändert hochaktuell.

Wir haben uns im vergangenen Jahr daher viel mit dem Thema gutes Zusammenleben beschäftigt, vor allem, seitdem bekannt wurde, dass hinter dem Rewe Wohnraum für Flüchtlinge bzw. sozialer Wohnraum entstehen soll, da wir finden, dass das Grundstück nicht per se geeignet ist, dass die Integration seiner Bewohner in Pattonville gelingt. Aber dazu kommen wir später.

Sie haben sich vielleicht gefragt, warum der Bürgerverein sein 20-jähriges Bestehen nicht mit einem großen Festakt gefeiert hat. Wir haben darüber nachgedacht und sind zu dem Schluss gekommen, dass es uns wichtiger ist, kleine, eher spontane Möglichkeiten der Begegnung in Pattonville zu schaffen, als einen großen Termin zu planen, den die Menschen sich vornehmen müssen, zusätzlich zu vielem anderen, was schon im Kalender steht. Wir haben daher unter dem Motto „Wir in Pattonville“ eine Veranstaltungsreihe angefangen, die wir weiter fortsetzen wollen. Dafür haben wir Liegestühle angeschafft, die wir immer wieder in Pattonville aufstellen wollen.

„Wir in Pattonville machen den Marktplatz bunt“ sollte im vergangenen Jahr den Auftakt machen und zum Sommerferienbeginn neben Liegestühlen auch noch Eis und Wasserspiele auf den Martin-Luther-King-Platz bringen. Leider gab es Regen und kühle Temperaturen, so dass wir das absagen mussten. In diesem Jahr starten wir einen neuen Versuch – und hoffen auf gutes Wetter.

Halloween ist etwas Besonderes in Pattonville! Viele Häuser sind schaurig-schön dekoriert, und sobald es dunkel wird, ziehen die Schauergestalten durch die Straßen und feiern Halloween. Im vergangenen Jahr haben der Bürgerverein Pattonville und der SV Pattonville am 31. Oktober der Begeisterung einen gemeinsamen Ort gegeben, an dem sich die Halloween-Fans gemeinsam in Grusel- und Partystimmung bringen konnten. Evelina Huber vom SV Pattonville sorgte für Tanz und Musik für die rund 150 verkleideten Pattonviller, die den Martin-Luther-King-Platz in eine Geisterbahn verwandelten. Nach

einer halben Stunde war der „Flash-mob“ vorbei und die großen und kleinen Gruselgestalten machten sich auf den Weg, an den Haustüren die Bewohner zu erschrecken und nach „Süßem oder Saurem“ zu fragen.

Auch den Halloween-Flashmob wird es in diesem Jahr wieder geben, zudem planen wir weitere Veranstaltungen unter dem Motto „Wir für Pattonville“. Außerdem feiert die Bücherei als Einrichtung des Vereins in diesem Jahr ihr 20jähriges Bestehen und hat sich dafür Tolles ausgedacht. Auch dazu später mehr.

Die Arbeit des Bürgervereins gliedert sich seit Jahren in einzelne Fachbereiche, die eigenverantwortlich agieren – dieses Konzept hat sich bewährt und wird auch weiter so beibehalten. Anregungen, Ideen und Probleme in der Arbeit der einzelnen Bereiche sind gemeinsame Themen und liegen in der Verantwortung des Gesamtvorstandes. Wir haben immer ein offenes Ohr und unterstützen, wenn notwendig.

– **Die Bücherei:**

Die Bücherei ist hier unsere größte Aktivität und es besteht weiterhin großes Interesse an ihr. Über 80 Neuanmeldungen hatten wir im vergangenen Jahr, die tatsächliche Leserzahl liegt nach einer Bereinigung des Bestands, die im Sinne des Datenschutzes durchzuführen ist, bei 870.

Zu den bewährten Angeboten gehört Heiß auf Lesen. Auch das Mini-Heiß auf Lesen kam gut an und wird in diesem Jahr wiederholt.

Feste Bestandteile der Arbeit sind auch Besuche von Kindergärten und Schulen, die Beteiligung der Bücherei beim Weihnachtszauber und anderen Festen der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit sowie die Märchenzeit und die Beteiligung am Sommerferienprogramm der Stadt Remseck.

Bei den angebotenen Bastelnachmittagen hat sich eine Veränderung insofern ergeben, als das Angebot auf wesentlich jüngere Kinder mit Eltern zugeschnitten werden muss, aber das hat sich gut eingependelt. Das Angebot des Kinderkinos wurde wegen mangelndem Interesse eingestellt.

Das Angebot des lebendigen Adventskalenders wird gerne angenommen. Hier gibt es im Moment noch ein stabiles Team an Unterstützern, deren Kinder aber selbst schon rausgewachsen sind bzw davor stehen, so dass hier Interesse besteht, neue Eltern für diese Aktion zu gewinnen.

Beide Mitarbeiterinnen der Bücherei, Susanne Schlierf und Michaela Strick leisten viel vor Ort in der Bücherei, vernetzen sich aber auch in den relevanten Verbänden und besuchen Fortbildungen. Ohne ehrenamtliche Tätigkeit, ohne einen großen festen Stamm an Unterstützern und Unterstützerinnen wären die vielfältigen Aktivitäten der Bücherei nicht denkbar, daher gilt unser herzlicher Dank den Mitarbeiterinnen und ihren vielen Helfern.

Susanne Schlierf ist heute auch hier und steht später für Fragen gerne zur Verfügung.

– **Seniorengruppe No g'schwätzt, Senioren- und Montagscafé:**

Die Seniorengruppe No g'schwätzt traf sich auch im Jahr 2017 regelmäßig bei Kaffee und Kuchen zum geselligen Plaudern jeweils am zweiten Freitag eines Monats. Sechs Damen

organisieren hier ehrenamtlich den Cafebetrieb.

Das MontagsCafé ist derzeit eine Vierergruppe, die sich im Vorraum unserer Bücherei trifft und von Sieglinde Plocher immer zuverlässig versorgt wird. Herzlichen Dank auch dafür.

– **Und das Angebot für jüngeren Senioren:**

–

Regelmäßige Spiele-Nachmittage fanden dienstags im Bürgertreff statt. Die Spielgruppe besteht aus 9 – 11 Damen, welche Rommee und Canasta spielen und auch andere kulturelle Veranstaltungen organisieren.

Seit Mitte April konnte der Bürgerverein das neue Angebot Gehirnjogging auf den Weg bringen: montagvormittags können sich alle zwei Wochen alle, die Spaß am Knobeln haben und sich geistig fit halten wollen, im Bürgertreff einfinden. Frau Klawonn-Hofmann hat dieses Angebot initiiert und ich danke ihr für ihr Engagement.

Ewald Kiess vom Vorstand hält Kontakt zu den Seniorengruppen, wofür ich ihm herzlich danke.

- **Plattform für Hobbygruppen:**

Dies sind wir seit einigen Jahren für eine Gruppe Frauen, die sich zu Malabenden trifft. Derzeit sind es 7 Teilnehmerinnen, die sich im vergangenen Jahr an sechs Abenden zum Malen getroffen haben. Für dieses Jahr sind bis zu 8 Termine geplant.

– **Kinder- und Jugendarbeit:**

Der Bürgerverein nimmt auch regelmäßig an der Arbeitsgemeinschaft Jugend, welche ein beratendes Fachgremium der Zweckverbandsversammlung ist, teil, um so über Aktivitäten des Bürgertreffs und Jugendgelände informiert zu werden und aktiv auf die Kinder- und Jugendarbeit einwirken zu können.

Seit einigen Jahren schon unterstützt der Bürgerverein den zweimal jährlich stattfindenden Kindersachenbasar, der sich großer Beliebtheit erfreut. Dort erwirtschaftete Erlöse fließen regelmäßig als Spenden an die Bücherei. Wir danken Heidi Sessner und dem ganzen Organisationsteam für ihr Engagement.

Neben diesen eigenverantwortlich agierenden Bereichen, versteht sich der Verein als Ohr für Anregungen und Wünschen aus der Bevölkerung, informiert über für Pattonville relevante Themen und hat sich insofern eine politische Aufgabe gesetzt, als er den Dialog mit Mandatsträgern sucht, Pattonviller Anliegen weitergibt und sich konstruktiv bei deren Umsetzung einbringt. Im Rahmen unserer politischen und thematischen Arbeit haben wir im vergangenen Jahr Folgendes gemacht:

– **Veranstaltungen und Information:**

Am 22.02.17 wurde zum Thema „Carsharing“ ein Informationsabend mit Stadtmobil Stuttgart veranstaltet. Obwohl Anfragen und damit Interesse an einer Stationseröffnung von vielen Seiten vorliegt, reicht die Anzahl an Interessenten derzeit noch nicht aus, um in Pattonville ein Auto zu stationieren. Auch die Stadt Remseck beschäftigt sich mit diesem

Thema, daher wird es weiter verfolgt.

Beim im vergangenen Jahr erstmals veranstalteten Sommerfest auf dem Marktplatz haben wir für die Kinder ein Geschicklichkeitsspiel angeboten und alle Interessenten über unsere Vereinsarbeit informiert. Auch beim Weihnachtszauber hatten wir einen Informationsstand.

Seit einigen Monaten ist Susanne Gündel vom Vorstand einmal monatlich in der Bücherei anzutreffen, um über unsere Arbeit zu informieren, Mitglieder zu werben und um Wünsche und Anregungen aufzunehmen.

- **Vereinskommunikation:**

Wir haben in einigen Fällen im vergangenen Jahr unsere Positionen über die Presse öffentlich machen können. Zusätzliche Instrumente der Vereinskommunikation sind unsere jährliche Mitgliederversammlung, unser Internetauftritt sowie die Vereinsnachrichten im Pattonville Info und die derzeit mehrmals jährlich erscheinende PinWand-Beilage im Pattonville Info genutzt. In 2017 haben wir zusätzlich unsere Facebook-Seite gestartet (www.facebook.com/WirfuerPattonville).

Im Rahmen unserer politischen Arbeit haben wir dem Zweckverbandsvorsitzenden, Herrn Schönberger, im November 2017 unsere derzeitigen Themen und Pattonviller Anliegen vorgestellt und zu den Plänen des Zweckverbands nachgefragt. Weitere Gespräche mit dem Zweckverbandsvorsitzenden sowie mit Gemeinderäten beider Städte folgten und fanden vorwiegend zum Thema Flüchtlingsunterbringung in Pattonville statt.

- **Thema: Tempo 30 – Lärmbelastung und Sicherheit**

Wie Sie vielleicht verfolgt haben, konnte der Bürgerverein im vergangenen Jahr beim Thema Verkehrssicherheit einen Teilerfolg erzielen. Seit Jahresbeginn 2018 gilt nun auf der John-F.-Kennedy-Allee eine reduzierte Geschwindigkeitsbegrenzung von 40km/h, wo bislang 50km/h erlaubt war. Auch wenn wir für die ganze JFK-Allee Tempo 30 gefordert hatten, denken wir, dass man der neuen Regel und ihrer Umsetzung ein wenig Zeit einräumen muss, um zu sehen, ob die Lärm- und Sicherheitsaspekte sich wesentlich verbessern. Falls das nicht passiert, wird der Bürgerverein wieder aktiv werden. Uwe Mallwitz aus dem Vorstand, der das Thema im vergangenen Jahr übernommen hat, kann dazu nachher noch einen aktuellen Stand berichten.

- **Thema: Sozialer Wohnungsbau in Pattonville**

Insbesondere das Thema sozialer Wohnungsbau beschäftigt uns seit einigen Monaten, nachdem bekannt wurde, dass die Städte Remseck und Kornwestheim eine Unterkunft für anerkannte Geflüchtete in Pattonville planen. Wir finden es richtig, dass auch Pattonville Flüchtlinge aufnehmen soll, haben aber gegen die Pläne protestiert, weil sie nicht dazu geeignet waren, die Integration der Menschen zu fördern. Die Städte haben reagiert und leicht veränderte Pläne vorgelegt, die am 6.12.2017 in einer Bürgerinformation in Pattonville vorgestellt wurden. Dass diese Informationsveranstaltung zu diesem Zeitpunkt erfolgte, ist auf eine Intervention des Bürgervereins zurückzuführen. Allerdings finden wir die Öffentlichkeitsarbeit der Städte immer noch unzureichend. Da es viel konstruktive Kritik aus der Bevölkerung gab und sich deutlicher Protest gegen die Pläne der Stadt abzeichnete, haben wir dazu aufgefordert, die Bürger richtig in einem Prozess zu

beteiligen. So könnten Lösungen gemeinsam erarbeitet werden und der Grundstein für ein gutes künftiges Miteinander in Pattonville gelegt werden.

Die Städte haben eine Bürgerbeteiligung für Pattonville zugesagt, was wir ebenfalls für uns als Erfolg werten dürfen. Die Beteiligung soll zeitlich so stattfinden, dass ihre Ergebnisse noch in die Planung des aktuellen sozialen Wohnbauprojektes einfließen – auch das wurde uns von den beiden Kommunen Kornwestheim und Remseck zugesagt.

Wie es im Einzelnen mit der Bürgerbeteiligung weiter gehen soll und welche Rolle der Bürgerverein dabei spielen soll, das möchten wir später noch mit Ihnen diskutieren. Birte Brinkmann aus dem Vorstand hat ausgezeichnete Expertise in der Thematik und wird die aktuellen Entwicklungen vorstellen.

– **Thema: Gastronomie in Pattonville**

Unser Ort wächst und mit ihm der Bedarf nach mehr gastronomischen Angeboten. Bei der Mitgliederversammlung des Bürgervereins im vergangenen Jahr wurde dies als ein so wichtiges Thema angesehen, dass sich dazu eine Arbeitsgruppe bildete. Es meldeten sich spontan Interessenten beim Bürgerverein, die gerne in Pattonville ein Cafe oder ein Bistro eröffnen möchten.

Im Augenblick stellt sich die Situation so dar, dass alle Bauplätze bereits an Bauträger verkauft sind. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, in einigen Objekten entlang der John-F.-Kennedy-Allee Gastronomie anzubieten, dies liegt aber allein im Ermessen der Bauträger.

Wir haben uns vor allem als Plattform verstanden, und daher Informationen zu dem Thema eingeholt und veröffentlicht. Vorstandsmitglied Hubert Neukam kann hier nachher Näheres berichten.

Darüber hinaus prüfen wir derzeit, ob wir uns als Verein auch selbst mit einem Konzept engagieren können, um gemeinsam mit Partnern ein besonderes soziales Projekt auf die Beine zu stellen.

– **Thema: Nachhaltige Mobilität**

Auch zu diesem Thema gab es eine Arbeitsgruppe im vergangenen Jahr. Holger Schaefers hat sie engagiert geleitet und auch an der Mobilitätswerkstatt der Stadt Remseck teilgenommen. Dafür möchte ich ihm an dieser Stelle danken. Manche Ergebnisse kann er später noch vorstellen.

Wir haben uns auch nach der langfristigen ÖPNV-Perspektive für Pattonville erkundigt. Ob Pattonville einmal an die Stadtbahn, eine Straßenbahn oder ein Schnellbussystem angeschlossen wird, ist weiterhin unklar. Die unterschiedlichen kommunalen Interessen stehen leider einer ganzheitlichen Planung mit dem Ziel einer Entlastung des Straßenverkehrs im Wege. Das ist ein Thema, an dem wir weiter arbeiten wollen.

Wir haben auf unsere Informationsarbeit und unsere thematische Arbeit im vergangenen Jahr einiges an positiver Resonanz bekommen. Das Schönste ist, wenn sich das dann auch in einem unterschriebenen Mitgliedsantrag ausdrückt. Auf diese Weise konnten wir im vergangenen Jahr deutlich mehr Mitglieder gewinnen als wir durch Wegzüge verloren

haben.

– **Zum Vorstand und seiner Arbeit:**

Ein Abschied steht uns heute bevor, denn Jasmine Finckh hat sich entschieden, von ihrem Amt als Besitzerin zurückzutreten. Jasmine hat den Bürgerverein und die Bücherei mit aufgebaut und hat seit mehr als 20 Jahren an verschiedensten Stellen mitgestaltet und mitangepackt. Ich bedanke mich sehr herzlich bei ihr dafür. Renate Schwaderer hat über diese Jahre Jasmines Wirken im Bürgerverein und in Pattonville begleitet, daher übernimmt sie die Würdigung ihrer Arbeit.

Ihr Beisitzerposten kann daher heute neu vergeben werden. Ebenso steht turnusgemäß die Besetzung eines weiteren Besitzerpostens an. Dazu kommen wir gleich.

Mehrmals im Jahr trifft sich der Vorstand, um wichtige Themen und Aktivitäten zu diskutieren, voranzubringen und zu beschließen. Dies sind oft lange Abende. Daher bedanke ich mich heute Abend herzlich bei Birte Brinkmann, Renate Schwaderer, Birgit Heidenreich, Jasmine Finckh, Susanne Gündel, Sabine Demsar, Steffen Wend, Hubert Neukam, Ewald Kiess, Andreas Kramer, Uwe Mallwitz und Alexander Weidel für ihre Arbeit und ihre Zeit. Ohne ihr Engagement und den Tatendrang der aktiven Mitglieder wären die vielfältigen Tätigkeiten und Angebote im Bürgerverein nicht möglich gewesen.

Bevor ich zum Ende komme, möchte ich hier noch die Gelegenheit nutzen und mich bei beim Zweckverband, insbesondere bei der Kinder- Jugend- und Kulturarbeit in Pattonville, den Stadtverwaltungen Remseck und Kornwestheim, allen Kooperationspartnern in Pattonville und bei der Presse, mit denen wir eine gute und engagierte Zusammenarbeit pflegen, bedanken.

- **Zum Abschluss noch ein Wort in eigener Sache:**

Als Bürgerverein und persönlich wünschen wir uns mehr Menschen, die sich aktiv engagieren und damit das Leben in Pattonville mitgestalten und interessanter machen. Nichts passiert selbstverständlich und von alleine, nur gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft für Pattonville schaffen – und vieles Gute entsteht im Kleinen und aus Eigenverantwortung heraus.

Der Bürgerverein würde sich freuen, wenn es Pattonvillerinnen und Pattonviller gibt, die sich in unserem Verein, zum Wohle aller engagieren möchten, Ideen mitbringen und an der Umsetzung helfen würden. Sie sind herzlich eingeladen, uns kennenzulernen und mitzuwirken.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit. Jetzt dürfen Sie gerne Fragen stellen oder Anmerkungen einbringen.

Stephanie Daimer
1. Vorsitzende